

# Kitas: Trotz massivem Ausbau Versorgung sehr angespannt



Einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte gibt es für vier- bis sechsjährige Kinder seit 1996. 2013 wurde er auf ein- bis dreijährige ausgeweitet. Der Umsetzungsauftrag liegt bei den Kommunen. Wie auch bei anderen Bundesgesetzen war die dafür erforderliche Finanzausstattung unzureichend.

Das Angebot an Kitaplätzen wurde massiv ausgebaut. Inzwischen werden fast 4 Mio. Kinder zwischen 1 und 6 Jahren betreut. Es gehen etwa 200.000 Flüchtlingskinder in Kitas, das Angebot wird für diese allerdings weniger in Anspruch genommen. Viele Schwangere kämpfen bereits früh um einen Kitaplatz. Zudem ist das Vergabeverfahren von Gemeinde zu Gemeinde uneinheitlich. Weniger bildungsaffine Eltern haben deshalb öfters das Nachsehen.

Die Lage in den Kitas ist sehr angespannt, es fehlt an Fachpersonal zur Betreuung. Zudem ist das Angebot auch zeitlich nicht kompatibel mit den Anforderungen von erwerbstätigen Eltern. Auch die Personalschlüssel sind nicht mehr kindgerecht und die verantwortlichen Kommunen müssen zu Notmaßnahmen greifen.

Nach Einschätzung der Bertelsmann-Stiftung fehlen in Deutschland etwa 430.000 Kita-Plätze und das entsprechende Fachpersonal. Damit wird die Mobilisierung des Erwerbspotential von Frauen spürbar behindert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen